

1. Praxiskonferenz Sanktionsrecht

27. März 2025 | Universität für Weiterbildung Krems
www.donau-uni.ac.at/recht



1. Praxiskonferenz Sanktionsrecht

Bei der 1. Praxiskonferenz Sanktionenrecht am 27. März 2025 werden an der **Universität für Weiterbildung Krems** die jüngsten rechtliche Entwicklungen auf nationaler sowie EU-Ebene diskutiert.

Im vergangenen Dezember wurde das neue **Sanktionengesetz 2024** gemeinsam mit dem **FATF-Prüfungsanpassungsgesetz** beschlossen. Damit wurden EU-Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Sanktionsumgehungen umgesetzt, im Zuge dessen wurden gerichtliche und verwaltungsbehördliche Strafdrohungen erweitert. Auf EU-Ebene wurde ebenfalls im Dezember das mittlerweile **15. Sanktionspaket gegen Russland** erlassen.

Welchen Handlungsbedarf gibt es aufgrund der neuen Regelungen? Welche Best Practices sind zu erwarten?

Die Konferenz ermöglicht den aktuellen Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, österreichischen Behörden (DSN, FMA, Staatsanwaltschaft Wien) sowie der EU-Kommission. Die exklusive Veranstaltung richtet sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und Expert:innen in Rechtsabteilungen sowie Führungskräfte von (potenziell) betroffenen Unternehmen und Institutionen.

Donnerstag, 27. März 2025
Audimax der Universität für Weiterbildung Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems

Teilnahmegebühr: € 480,-
Absolvent_innen und Studierende der UWK, Mitglieder der Vereinigung Österreichischer Unternehmensjuristen und der American Chamber of Commerce: € 390,-

Die inhaltliche Gestaltung basiert auf einer Kooperation des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen der Universität für Weiterbildung Krems sowie RA Univ. Lekt. MMag. Dr. Andreas, der die Veranstaltung auch moderieren wird.

Partner der Konferenz sind die **Vereinigung der österreichischen Unternehmensjurist:innen VUJ** sowie **AmCham Austria**.

- 09:00 Uhr Eröffnung durch RA Univ. Lekt. MMag. Dr. Andreas
- 09:10 Uhr Grußworte der Universität für Weiterbildung Krems
- 09:30–10:00 Uhr **Update österreichisches Sanktionsrecht**
Sanktionengesetz 2024 – Neue Strafdrohungen, Neue Pflichten, der fahrlässige Verstoß gegen Sanktionen
RA Univ. Lekt. MMag. Dr. Andreas (petsche pollak Rechtsanwälte)
- 10:00–10:30 Uhr **Briefkastengesellschaften, Stiftungen und Sanktionen**
Univ. Prof. DDr. Ratka (Universität für Weiterbildung Krems)
- 10:30–11:00 Uhr **FMA: Neue Kompetenzen und Herausforderungen im Bereich der Finanzsanktionen 2025 und 2026**
Dr. Annegret Droschl-Enzi (Abteilung – Prävention von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung FMA)
- 11:00–11:15 Uhr Diskussion
- 11:15–11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30–12:00 Uhr **EU Sanktionsrecht**
Info Pill über das Sanktionsregime der Europäischen Union – Was erwartet uns im Jahr 2025?
Dr. Michael Stelzer (Europäische Kommission – DG FISMA, Stv. Leiter der Abteilung Sanktionen)
- 12:00- 12:30 **Aktuelles aus der Exportkontrolle**
Stefan Bucher LL.M., LL.M. (BMAW, Referatsleiter Abteilung V/2b Dual-Use, Embargo, Anti-Folter)
- 12:30–12:45 Uhr Diskussion
- 12:45–13:45 Uhr Mittagspause
- 13:45–14:15 Uhr **Best Practices aus Unternehmenssicht - Lieferketten, Endabnehmer, Umgehungsverbote**
Dr. Michael Stelzer (Head of Corporate Legal & Compliance Hoerbiger)
Mag. Orkideh Hamzavi (Head of Legal & Compliance Europe LUKOIL Lubricants Europe)
- 14:15–14:45 Uhr **Der makroökonomische Blickwinkel
Ökonomische Implikationen von Wirtschaftssanktionen**
Dipl.-VW Vasily Astrov, MSc, M.A., B.A (Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche)
- 14:45–15:00 Uhr Diskussion
- 15:00-15:30 Uhr Pause
- 15:30–16:00 Uhr **Einblicke in die bisherige Ermittlungspraxis**
Staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren wegen Sanktionsverstößen
StA Dr. Valerie Walcher (Staatsanwaltschaft Wien)
- 16:00–16:30 Uhr **Kritische Fälle aus Sicht des Staatsschutzes**
Erfahrungen mit Sanktionen aus Sicht des Staatsschutzes
Mag. Markus Müller (Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst – Leiter Rechtsbüro)
- 16:30–16:45 Uhr Diskussion
- 16:45–17:15 Uhr **Was können Datenbanken, Softwarelösungen und KI leisten**
Michael Sifkovits, MSc (Geschäftsführer FFD GmbH)
Mag. Isabella Blüml (Dun & Bradstreet Austria)
- 17:15–17:30 Uhr Diskussion
- 17:30–17:45 Uhr **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und Abschlussworte**
RA Univ. Lekt. MMag. Dr. Andreas Pollak
- ab 17:45 Uhr Ausklang: Smaragd und Federspiel – Die Weine der Wachau



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und kürzeren Weiterbildungsprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit über 8.000 Studierenden aus mehr als 90 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Anmeldung

Es wird um schriftliche Anmeldung per E-Mail gebeten.

Anmeldung bei Frau Margit Überbacher-Unegg:
margit.ueberbacher-unegg@donau-uni.ac.at

Information

Universität für Weiterbildung Krems
Department für Rechtswissenschaften und
Internationale Beziehungen
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

drib@donau-uni.ac.at
+43 (0)2732 893-2401

www.donau-uni.ac.at/recht

